



13. TALENTIADE

des Tennisbezirks Darmstadt

U8 Einzel-Mehrkampf

Kleinfeldtennis und Sportmotorik

für Jungen und Mädchen

Jahrgang 2010 und jünger

am 28. und 29. Mai 2018 jeweils ab 14:30 Uhr

auf der Tennisanlage der SG Weiterstadt

Turnierausschreibung U 8 Einzel-Mehrkampf

Turnierausschuss:	Ursula Buck-Pfadler Silke Grüning-Schuchter Oliver Ross Tim Fuhrmann
Turnierleitung:	Ursula Buck-Pfadler Silke Grüning-Schuchter Oliver Ross Bezirkstrainer
Med. Versorgung:	Diensthabende Ärzte
Presse:	Roland Bode
Turnierort:	Tennisanlage der SG Weiterstadt Am Aulenberg 64331 Weiterstadt
Turniertelefon:	0171-7503963
Teilnahmeberechtigt:	Jugendliche des Jg. 2010 und jünger, die für einen dem Tennisbezirk Darmstadt angeschlossenen Verein die Teilnahmeberechtigung besitzen.
Meldeschluss:	Donnerstag, 24.Mai.2018
Meldungen:	vom .1. April – 24.Mai 2018 nur online-Meldungen werden akzeptiert: www.htv-tennis.de – HTO- Turnierkalender – Talentiade 2018 des TBDA <u>Für die online- Meldung muss der Teilnehmer/die Teilnehmerin eine ID- Nummer besitzen. Die ID-Nummer muss der Jugendwart des Vereines online beantragen !!!</u>
Turnierbeitrag:	15 €, zu bezahlen bei der Turnierleitung am 1. Turniertag

Für Jugendliche, die Fördermaßnahmen durch den Tennisbezirk Darmstadt erhalten, besteht Teilnahmepflicht!

Mit der Ausschreibung zur Talentiade der Altersklasse U 8 ist jede/r Teilnehmer/-in damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden. Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern- nämlich Name, Vorname, Altersklasse, Klubzugehörigkeit und Platzierung- genannt werden. Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen und wird vom Teilnehmer/-in auch über den Zeitraum des Turniers hinweg mit der Abgabe der Meldung genehmigt

Austragungsmodus U 8

Disziplin Kleinfeld-Tennis: Kleinfeldturnier in Gruppen; jeder gegen jeden nach den Regeln des HTV U 8 CUP.

Ausnahme: Die Spielzeit max. 10 Minuten (je nach Teilnehmeranzahl), es wird Tischtenniszählweise angewandt. Somit ist gewährleistet, dass jeder Teilnehmer mindestens 2 -mal spielt! Die Gruppenersten und -zweiten spielen in einer Endrunde die Platzierungen aus.

Disziplin Sportmotorik: Es werden vier Übungen ausgetragen:

1. 20-m-Sprint
2. Dreisprung
3. Medizinballwurf (1 kg) beidarmig (Fußballeinwurf)
4. Balltransportslalom

Die Leistung jeder Übung wird gemessen und nach einer Punktetabelle bewertet. Für die Endplatzierung der Disziplin Sportmotorik werden die Platzziffern der vier Übungen addiert. Jede Disziplin wird separat gewertet, und es gibt jeweils einen Sieger und Platzierte in Kleinfeld-Tennis und Sportmotorik und einen Gesamtsieger und Platzierte im Mehrkampf.

1. 20-m-Sprint

Aufgabe:

Möglichst schnell eine Strecke von 20 m absolvieren.

Durchführung:

Jede(r) Teilnehmer(in) sprintet auf Kommando von einer Startlinie über eine 20 m entfernte Ziellinie, bei deren Überschreiten die Zeit gestoppt wird.

2. Dreierhop

Aufgabe:

Der/die Teilnehmer(in) soll mit drei nacheinander flüssig zu absolvierenden Sprüngen möglichst weit springen.

Durchführung:

Aus der Schrittstellung (ein Fuß hinter der Absprunglinie) soll mit drei Sprüngen ohne Anlauf möglichst weit gesprungen werden, wobei zwischen den Sprüngen keine Pause entstehen darf. Die Landung beim dritten Sprung muss mit beiden Füßen gleichzeitig erfolgen (Schluss-Sprung).

3. Medizinballwurf beidarmig (Fußballeinwurf)

Aufgabe:

Ein 1 kg schwerer Medizinball soll mit beiden Händen möglichst weit geworfen werden

Durchführung:

Hinter einer Abwurflinie stehend soll der/die Teilnehmer(in) den Ball mit beiden Händen haltend von hinten über den Kopf werfen. Nachdem der Ball die Hände verlassen hat, darf die Abwurflinie übertreten werden.

4. Balltransportslalom

Aufgabe:

Ein Tennisball wird auf der Schlagfläche des Tennisschlägers liegend durch einen Parcours balanciert.

Durchführung:

Nach dem Startkommando nimmt der/die Teilnehmer(in) einen Tennisball hinter der Startlinie stehend vom Boden auf, legt ihn auf die Schlagfläche des Schlägers und läuft damit über einen Parcours, bestehend aus drei in einer Linie aufgestellten Hütchen. Der Ball darf nicht mit der Hand festgehalten werden. Fällt er während des Laufs auf den Boden, so muss er an der Stelle, an der er herunterfiel, wieder auf den Schläger gelegt werden. Die Zeit wird gemessen, wenn der Ball hinter der Startlinie auf den Boden gelegt wird.